

Der Hauptpreis geht an Enno Schubert

Umweltpreis: Auch die Bürgerinitiative „Wir sind Wahlen“ wird für die Errichtung einer Naturstation ausgezeichnet

Wahlen. Enno Schubert wurde zum Hauptpreisträger des Umweltpreises des Kreises Bergstraße ernannt. Zwei der insgesamt vier Umweltpreise, die alle zwei Jahre vergeben werden, verbleiben auch nach der offiziellen Verleihung in der Nähe der Radler- und Naturstation in Wahlen. Neben dem Mörlenbacher Botanikexperten Schubert wurde auch die örtliche Bürgerinitiative „Wir sind Wahlen“ ausgezeichnet. Der Preis wurde von Landrat Christian Engelhardt und dem hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Matthias Schimpf an Bernd Daub übergeben.

Das preiswürdige Projekt der Bürgerinitiative stand an dem regnerischen Vormittag besonders hoch im Kurs. Schließlich wurden die örtlichen Ehrenämter für die Errichtung der Naturstation ausgezeichnet, die den Gästen an diesem Tag auch als willkommener Wertschutz diente.

Landrat Christian Engelhardt begrüßte die Bürgermeister Markus Röth (Grasellenbach) und Erik Kadesch (Mörlenbach) sowie den Kreisstadtsvorsitzenden Joachim Kunkel. Eine solch große Zahl politischer Repräsentanten unter den Gästen verdeutlichte den hohen Stellenwert, der dem Umweltschutz bei den kommunalen Entscheidungsträgern zukommt.



Die Preisträger des Umweltpreises des Kreises Bergstraße mit dem hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Matthias Schimpf (Zweiter von links) und Landrat Christian Engelhardt (Zweiter von rechts): Elisabeth Wurzel (Viernheim), Enno Schubert (Mörlenbach), Ulrich Rieckher (Beedenkirchen) und Bernd Daub (Wahlen). BILD: FRITZ KOPETZKY

Musikalische Eröffnung

Musikalisch eröffnete der Männergesangverein Wallonia Wahlen unter der musikalischen Leitung von Ralf Eisenhauer das Fest inmitten und zugunsten der Natur. Fast schon für ein Lebenswerk werde Enno Schubert ausgezeichnet, sagte der Landrat über den Hauptpreisträger bei der Preisverleihung. Seit dem Jahr 1993 habe er die Pflanzenwelt des Weschnitztals erkundet, katalogisiert und seine Ergebnisse und Fotografien in seinem Buch „Die Pflanzenwelt des Weschnitztals und seiner Randgebiete“ veröffentlicht. Dabei habe er mehr als 1100 Arten und ihre Lebensräume erfasst. Dies stelle eine beeindruckende und wertvolle Leistung dar, so der Landrat.

Ebenfalls mit dem seit 1987 vergebenen Preis wurde der NABU Be-

edenkirchen für sein langjähriges Engagement im Natur- und Umweltschutz ausgezeichnet, insbesondere der Pflege eines Niedermoorgebietes. Die Relevanz des Umweltschutzes macht die Kita Kleeblatt in Viernheim der jüngsten Generation mit vielen Nachhaltigkeitsprojekten deutlich – ein Engagement der Betreuungseinrichtung, das sie ebenfalls zum Gewinner eines der Preise werden ließ.

Schubert dankte dem Kreis, der mit der Verleihung des Umweltpreises helfe, die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung des Erhalts von Fauna und Flora zu richten. Er wies darauf hin, dass die genauen Wechselwirkungen der einzelnen Arten längst nicht allesamt erforscht seien. Da das Verschwinden einer Art oft den Verlust der Lebensgrundlagen

weiterer Arten bedeute, seien die negativen Folgen des Wegfalls von Lebensraum auf die Artenvielfalt nur schwer einzuschätzen.

Annette Modl-Chalwatzki von der Botanischen Vereinigung des Naturschutzes in Hessen (BVNH) und Ulrich Rieckher, der Vorsitzende des Naturschutzbundes Beedenkirchen, wiesen in ihren Beiträgen auf die hohe Bedeutung des Erhalts der Moore hin, deren zunehmender Abbau nicht nur die Treibhausgasemission in die Höhe treibe, sondern auch den Lebensraum vieler Pflanzen- und Insektenarten vernichte.

Eine Entwicklung, der das Niedermoor-Projekt entgegenwirken soll, an dem sich auch die Naturschützer aus Beedenkirchen seit vielen Jahren beteiligen.



Die Verleihung des Umweltpreises war eingebettet in den Natur- und Erlebnistag.



Mit 1500 Euro unterstützte Lions Club Überwald-Weschnitztal das Kinderoper-Projekt der Steinachtal-Grundschule. BILD: LIONS CLUB

Projekt in besonderer Weise unterstützenswert

Lions Club: 1500 Euro für die Steinachtal-Grundschule

Abtsteinach. Die Steinachtal-Grundschule in Abtsteinach hat sehr erfolgreich eine Kinder-Operette aufgeführt (wir haben berichtet). Zur Durchführung solcher Veranstaltungen wird natürlich finanzielle Unterstützung benötigt, was den Lions Club Überwald-Weschnitztal auf den Plan gerufen hat. „Das war für uns wieder eine Selbstverständlichkeit“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Jana Geider und Stefan Doetsch von den Lions nutzten die Aufführungen, um die Spende zu übergeben. Schon im Vorfeld war die Zusage der Lions, das Projekt mit 1500 Euro zu unterstützen, mit großer Freude bei der Schulgemeinde auf-

genommen worden. Doetsch betonte bei der Übergabe, dass „die über 90 mitwirkenden Kinder eine wunderbare Aufführung geboten haben. Es war eine große Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder mitgewirkt haben. Sicherlich liegt eine tolle Woche hinter der gesamten Schule.“

Die Lions nutzen insbesondere die Erträge aus dem Adventskalender-Projekt, um in vielfältiger Weise wichtige Anliegen in der Region zu fördern. „Und solche Schulprojekte, die Vielfalt, Kreativität und auch das Selbstbewusstsein der Kinder prägen, sind in besonderer Weise unterstützenswert“, unterstrichen die Lions-Vertreter.

Gleich sehen, wo was frei ist

Zukunftsoffensive Überwald: Ausbildungsplätze und Minijobs in der Region sind veröffentlicht

Überwald. Wer im Überwald auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder einem Praktikumsplatz ist oder über einen Mini- oder Ferienjob etwas dazuerwerben möchte, kann schnell fündig werden. Das verspricht die Zukunftsoffensive Überwald (ZKÜ) in einer Pressemitteilung. Die Wirtschaftsförderung der Gemeinden Abtsteinach, Grasellenbach und Wald-Michelbach hat die Kontakte in die Überwälder Wirtschaft genutzt und auch in diesem Jahr wieder offenen Angebote am Arbeitsmarkt abgefragt und in übersichtlichen Listen veröffentlicht.

„Kein Vermittlungsservice“

Laut ZKÜ meldeten 33 Firmen offene Stellen. Die Abfrage dient insbesondere jungen Menschen, Schü-

lern und Schulabgängern, die wohnortnah einen Ausbildungsplatz suchen oder über ein Praktikum einen Beruf kennenlernen möchten. Einige Firmen haben auch Angebote für Mini- und Ferienjobs mitgeteilt. Diese Informationen wurden bei der ZKÜ in den vergangenen Wochen gesammelt. Die Übersicht hängt nun in den drei Rathäusern der Gemeinden des Überwaldes und im Begegnungszentrum aus. Neben kurzen Beschreibungen der Tätigkeitsbereiche sind oftmals die direkten Ansprechpartner in den Firmen genannt.

Die Interessenten müssen also aktiv werden, wie Sebastian Schröder von der ZKÜ betont: „Wir sind kein Vermittlungsservice, sondern wollen mit der Abfrage Transparenz

und einen einfachen, unkomplizierten Kontakt zwischen Interessenten und den hiesigen Arbeitgebern herstellen.“

Die Übersichten sind auch online auf der Website der ZKÜ unter www.ueberwald.eu abrufbar. Alle zwei Wochen bietet die ZKÜ im Wald-Michelbacher Begegnungszentrum die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch auf individuelle Fragen zum Überwälder Arbeitsmarkt einzugehen.

Der nächste Sprechtag ist bereits am morgigen Dienstag, 4. Juni – dann können Interessenten zwischen 15 und 17 Uhr Tipps zu Jobs und beruflichen Möglichkeiten im Überwald erfahren.



Erst kürzlich fand eine Pflegeausbildungsmesse im Begegnungszentrum statt. BILD: FRITZ KOPETZKY

Zwei Führungen im Überwald

ZKÜ: Pfarrerstochter und Nachtwächter laden ein

Überwald. Zu stimmungsvollen geführten Touren in den Abendstunden laden die Überwälder Gästeführer auch im Juni wieder ein, heißt es in einer Pressemitteilung der Zukunftsoffensive Überwald. Den Anfang macht am kommenden Freitag, 7. Juni, um 20 Uhr Anja Hahn alias Karoline Bus, wenn sie ihre Gäste durch den historischen Ortskern Hammelbachs führt.

Dabei ist sie stilecht als Karoline Bus gekleidet, die 1859 als eines von 16 Kindern des Pfarrers Friedrich Wilhelm Theodor Bus in Hammelbach geboren wurde. Durch ihre Auslandsaufenthalte in England, Spanien und am Zarenhof in Russland war sie aufgeschlossener als ihre – fast als menschenscheu zu bezeichnenden – Geschwister und vielleicht klärt sie auch über den Umstand auf, warum sich keine der zwölf Pfarrerstöchter je verheiratet hat.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 0174/3779501 oder per E-Mail an gaestefuehrung@gmail.com – weitere Termine sind der 13. September um 20 Uhr sowie am 11. Oktober um 19 Uhr. Die Führung kann von Gruppen ebenfalls nach vorheriger Anfrage zu separaten Terminen gebucht werden.

Zur selben Zeit am kommenden Freitag begrüßt ihr Amtskollege, der Wald-Michelbacher Nachtwächter Theo Reichert, seine Gäste. Da am folgenden Samstag, 8. Juni, der nächste Backtag in der Hofwiese sein wird, ist das Backhaus dort bereits vorgeheizt. Die Teilnehmer können sich daher etwa eine Stunde vor der Führung vor dem Einhaus treffen und mit einem kleinen Imbiss einstimmen.

Auch für diesen etwa 90-minütigen Rundgang ist eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich unter Telefonnummer 06207/942426 oder per E-Mail an info@ueberwald.eu

IN KÜRZE

TCA zieht Bilanz

Abtsteinach. Die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Abtsteinach findet am morgigen Mittwoch, 5. Juni, im Gasthof „Goldener Bock“ in Ober-Abtsteinach statt. Beginn ist um 19 Uhr. Der Vorstand und die Kassenprüfer werden neu gewählt. Anträge sind spätestens fünf Tage vor der Versammlung an Karl Jerg oder Julia Schmitt schriftlich zu richten. Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme.

Begegnungsfest

Wald-Michelbach. Am Sonntag, 9. Juni, veranstaltet das Begegnungszentrum (BeGehZett) in Wald-Michelbach (Ludwigstraße 162), von 12 bis 18 Uhr wieder ein Begegnungsfest. Der Tag ist als Sommerfest für die ganze Familie gedacht, an dem lustige Aktivitäten und hausgemachte Speisen angeboten werden.

Sänger laden zum Grillfest ein

Unter-Abtsteinach. Der Gesangverein Concordia Unter-Abtsteinach lädt am Samstag, 22. Juni, ab 17.30 Uhr zu einem Grillfest im Backhaus in Unter-Abtsteinach ein. In geselliger Runde und bei leckeren Speisen soll hier gefeiert werden.

Nächster Frauentreff

Unter-Schönmattenweg. Aufgrund der Öffnungszeiten wurde der nächste Frauentreff in Unter-Schönmattenweg auf Freitag, 7. Juni, verlegt. Gemeinsame Abfahrt an den gewohnten Bushaltestellen ist um 14 Uhr, es geht nach Wald-Michelbach in den Elchpark.

WIR GRATULIEREN

Scharbach. Elisabetha Holzapfel feiert heute ihren 85. Geburtstag.